

8. März: Internationaler Frauenkampftag

Es ist unsere Entscheidung! Auch Du hast die Wahl!

Wir Frauen rufen zum 8. März 2008 auf unter dem Motto **“Es reicht“**.

Wir dulden die Hölle nicht mehr, die in den patriarchalen Systemen vom Kosovo bis zum Irak, von Afghanistan bis zu den Philippinen, von den USA bis nach Frankreich und von England bis die Türkei, vom Iran bis nach Pakistan herrschen!

2007 war ein bitteres Jahr für die Frauen weltweit:

- Dua, ein kurdisches junges Mädchen etwa, kam durch Steinigung und die Tritte ihrer Familie ums Leben. Ihr Name steht für viele kurdische Mädchen, die ebenfalls im Namen der „Ehre“ von Männern umgebracht wurden. All dies geschieht unter der Kurdischen Herrschaft im Irak, die von den USA gestützt wird.
- Tausende irakischer Frauen suchten Schutz in Syrien und versuchen dort zu überleben, indem Sie sich in Nachtclubs verkauften.
- Afghanische Frauen wurden regelmäßig im Pol-Charkhi Gefängnis von solchen Polizisten vergewaltigt, die von den sogenannten „Friedenssichernden Kräften“ ausgebildet werden.
- Die westlichen Länder traten in einen harten Wettbewerb gegeneinander um die Meisterschaft in Häuslicher Gewalt gegen Frauen an: In den USA wird jede vier Minuten eine Frau vergewaltigt, in Frankreich stirbt alle drei Tage eine Frau an den Folgen von häuslicher Gewalt.
- In Tabriz, einer Stadt im Ostiran, hing eine Frau solange am Galgen, bis sie tot war, anschließend haben Männer ihren Leichnam für alle sichtbar aufgehängt, als Lektion für die Frauen, die sich nicht der islamischen Ordnung und ihren Regeln unterordnen.
- Mitglieder einer Polizeistreife, die ständig zur Kontrolle der Frauen auf der Strasse unterwegs ist, nahmen die junge Iranerin Zahra fest, vergewaltigten sie mehrfach und richteten sie schließlich hin. Sie ist eine von tausend Frauen, die in den vergangenen 28 Jahren in den Gefängnissen der Islamischen Regimes vergewaltigt worden sind.

Doch die Iranischen Frauen widersetzten sich im vergangenen Jahr ihrem zugewiesenen Status weiter und kämpften noch entschlossener, wodurch das Regime die Gewalt und Unterdrückung gegen sie verstärkte. Dutzende Frauen und junger Mädchen sind daraufhin wegen „gesetzlosen Verhaltens“ in die Knäste gesteckt worden.

Tausende Frauen sind geschlagen worden und ins Gefängnis gekommen, weil sie sich der vorgeschriebenen Verhüllung widersetzt haben.

Aber wir Frauen blieben und bleiben nicht ruhig! Wir iranischen Frauen werden der Welt nicht nur unsere Kämpfe und unseren Widerstand gegen die theokratische und frauenfeindliche iranische Regierung zeigen, sondern wir wollen uns mit den Frauenbewegungen weltweit vereinigen.

Im Iran und mit den USA funktionieren die frauenfeindlichen Systeme jeweils auf ihre Weise: Im Iran drohen entweder Galgen, Steinigung oder Vergewaltigung durch die iranische Sittenpolizei.

Im Irak beispielsweise, dessen Regime von den USA und ihren Verbündeten unterstützt wird, drohen dagegen militärischen Angriffe, Bombardements und wirtschaftliches Embargo sowie Frauensklaverei.

Wir werden nicht zulassen, dass die Frauenbewegung zwischen den Imperialisten und der bestialischen islamischen Republik im Iran zerrissen wird. Wir Frauen haben schon 28 Jahre

Widerstand geleistet und wissen inzwischen, dass dort jeweils patriarchale und frauenfeindliche Zustände herrschen und keines der Systeme unterstützt werden darf!

Die iranischen Frauen haben das Recht auf eine Zukunft ohne Vorherrschaft des Islamischen Regimes oder der patriarchalen Führung durch die USA und ihrer Verbündeten. Wir wollen die Botschaft der iranischen Frauen weltweit verbreiten, die ihren eigenen Weg wählen und unabhängig sein wollen von der Dominanz reaktionärer Weltordnung!

Wir Frauen am 8. März wollen auch dieses Jahr auf die Straßen gehen und unseren Forderungen laut Nachdruck verleihen. Es ist Zeit, eine historische Wende einzuleiten, indem wir uns emanzipieren und Gleichstellung für Frauen einführen.

Unsere Forderungen sind die Abschaffung aller islamischen Gesetze:

Steinigung, Zwangsverschleierung, Geschlechterdiskriminierung, wir fordern das Scheidungsrecht mit anschließendem Sorgerecht für die Kinder, wir treten ein für das Recht auf unseren eigenen Körper, das Recht auf Homosexualität und für die Abschaffung der Religionsmacht in allen Lebensbereichen.

Unsere Botschaft für alle Frauen lautet, sich von der Unterdrückung und Ausbeutung zu befreien.

Dies können wir Frauen aus dem Iran nur durch die Entmachtung des islamischen Regimes erreichen.

Unsere Beteiligung an der Demonstration am 8 März wird unseren Kampf gegen das patriarchale System weltweit stärken und uns helfen, unsere Forderungen durchzusetzen.

Wir planen einen Marsch in Belgien.

Genauere Informationen zum Marsch werden bald folgen.

Zur Kampagne zur Abschaffung aller geschlechtsspezifischer, islamischer Strafverfolgung im Iran

Karzar2005@yahoo.com

<http://www.karzar-zanan.com/>